



Komitee Offizielle Basler Bundesfeier auf dem Bruderholz

Veranstalter: Neutraler Quartierverein Gundeldingen
Neutraler Quartierverein Bruderholz
Adresse: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel
Tel. + Fax: 061 361 69 90 / Mobile : 079 759 78 77
Email: info@bundesfeierbasel.ch www.bundesfeierbasel.ch

Bundesfeier auf dem Bruderholz

Ein kleiner geschichtlicher Hintergrund

Die Bundesfeier bezieht sich auf den Bundesbrief von 1291, ist aber erst 1891 erstmals begangen worden. Das Bedürfnis nach historischen Jubiläen, wie z.B. die Daten diverser historischer Schlachten zu feiern, liess 1891 die Bundesfeier als Zentenarfeier, d.h. als herausragendes Grossereignis zu einem runden Geburtstag entstehen. Zur jährlichen Einführung kam es erst 1899, als der Bundesrat – nicht zuletzt auf Drängen der Auslandschweizerkolonien – die Kantone aufforderte, jeweils am Abend des 1. August die Glocken läuten zu lassen. Weitere, zentrale Bestandteile von Bundesfeiern wurden ein offenes Feuer und eine Ansprache. Nach und nach kamen Lampions und Feuerwerk dazu.

Zunächst blieb der schweizerische Nationalfeiertag ein gewöhnlicher Werktag, dem schweizerischen Charakter angemessen ein Tag, an dem gearbeitet wird. Mit der Zeit gingen einzelne Kantone dazu über, im Rahmen der gesamtschweizerischen Festtagsordnung den 1. August nachmittags oder ganztägig zum Feiertag zu erklären. Eine von den Schweizer Demokraten (SD) im Vorfeld des Jubiläumsjahres 1991 lancierte Volksinitiative, die am 26.9.1993 zur Abstimmung gebracht und 83,8% angenommen wurde, erklärte den 1. August gesamtschweizerisch zu einem arbeitsfreien Tag.

Quelle: Historisches Lexikon der Schweiz, Bern

Die Entwicklung in Basel

Dass die offizielle Bundesfeier auf dem Bruderholz stattfindet, geht auf die damaligen Präsidenten der Neutralen Quartiervereine Gundeldingen, Hans Schneiderhan, und Bruderholz, Dr. Walter Hunzinger, zurück. Hunzinger war Direktor des Gas- und Wasserwerkes und verfügte deshalb über das Areal beim Wasserturm und über die nötige Infrastruktur, so dass sämtliche Arbeiten (Festtribüne, Holzstoss für "Höhenfeuer" etc.) vom GWW, später von den IWB durchgeführt wurden. Vor den Hunzinger/Schneiderhan-Zeiten war die Bundesfeier jeweils auf dem Münsterplatz, was je nach dem drückend heiss und etwas steif gewesen sein soll. Die Bundesfeier auf dem Bruderholz in der schönen Senke beim Wasserturm, auf der „Basler Rütli-Matte“, wurde ab 1979 zur gemütlichen Familienfeier. Da es die einzige Feier dieser Art auf Stadtgebiet war, hat Franz Heini, der damalige nebenamtliche Sekretär des Grossen Rates und gleichzeitige Präsident des NQV Bruderholz und Präsident des 1. August-Komitees, sie kurzerhand zur Offiziellen Bundesfeier gemacht!

Quelle: Dr. Robert Heuss, ehemaliger Staatsschreiber

Als im September 1993 das Volk Ja sagte zu einem arbeitsfreien Feiertag, beschloss der Verkehrsverein (heute Basel Tourismus) die Vor-Feier am Rhein einzuführen. Der Regierungsrat stimmte dem Vorschlag indirekt zu, in dem er aus dem Lotteriefonds (heute Swisslos-Fonds) das Geld für das Feuerwerk bewilligte. Seit 1994 findet also am 31. Juli ein grosses Volksfest auf beiden Seiten des Rheins mit abschliessendem grossem Feuerwerk statt. Die Offizielle Bundesfeier auf dem Bruderholz ist dadurch ein wenig in den Schatten dieses Festes geraten, jedoch ein besinnliches und traditionelles, sehr familiäres schweizerisches Geburtstagsfest geblieben.

Organisiert wird die Offizielle Bundesfeier auf dem Bruderholz in ehrenamtlicher Arbeit eines Komitees, dessen Vorsitz alle vier Jahre zwischen den Präsidien der Neutralen Quartiervereine Bruderholz und Gundeldingen abwechselt. Ebenfalls Einsitz im Komitee nehmen VertreterInnen des Quartier Circus Bruederholz (QCB), der IWB und der Polizei. Finanziert wird die Feier vom Swisslos-Fonds.

1.7.2013/B.Isler, www.bundesfeierbasel.ch